

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.
Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

1906.

Nr. 189.

Donnerstag, den 16. August

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 20, sowie durch die Post im Deutschen Reich 2 Mk. 60 Pf. vierteljährlich.
Einzeln Nummern 10 Pf. — Erscheint werktags nachmittags. — Fernsprecher Nr. 1295.

Ankündigungen: Die Zeile kleiner Schrift der 6 mal gespaltenen Ankündigungsseite oder deren Raum 20 Pf., die Zeile größerer Schrift der 3 mal gespaltenen Textseite oder deren Raum 50 Pf. Gebührenermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vormittags 11 Uhr.

Amtlicher Teil.

Se. Majestät der König haben dem Oberzeremonienmeister a. D. Freiherrn v. Nittlich auf Siebeneichen das Komturkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens Allerhöchstdinst zu verleihen geruht.

Se. Majestät der König haben Allerhöchstdinst geruht, dem Landwirtschaftslehre Georg Weiß auf Rittergut Jnnitz-Kochschbar für die von ihm am 25. Januar 1906 nicht ohne eigene Lebensgefahr bewirkte Errettung zweier Schulknaben vom Tode des Ertrinkens im Parkeiche daselbst die bronzene Lebensrettungsmedaille zu verleihen.

Der zum Stempelkassal ernannte Finanzassessor Start ist beauftragt worden, die in § 76 des Reichsstempelgesetzes vom 3. Juni 1906 in Bezug auf die Abgabentrückung geordnete Prüfung vorzunehmen. Nr. 672 Steuer-Reg. A. Dresden, am 16. August 1906. 6694

Finanzministerium.

Es sind beurlaubt

1. Herr Bezirkstierarzt Robert in Annaberg vom 25. August bis mit 9. September d. J.
2. Herr Bezirkstierarzt Wilhelm in Jittau vom 1. bis mit 23. September d. J.

und mit deren Stellvertretungen
zu 1. Herr Bezirkstierarzt Dehne in Schwarzenberg,
zu 2. Herr Bezirkstierarzt Bucher in Löbau
beauftragt worden. 6702
Dresden, den 13. August 1906. 263 A.

Die königliche Kommission für das Veterinärwesen.

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen.
Bei der Verwaltung der Staatsbahnen sind ernannt worden: Ludwig, seither Betriebssekretär, als Eisenbahnsekretär in Dresden; Förster, seither Bahnhofsinspektor II. Kl. in Chemnitz-Altenhof; als Bahnhofsinspektor I. Kl. 2. Gr. in Weidenberg; Kirten, seither Stationsverwalter I. Kl. in Weitzing-Regis, als Bahnhofsinspektor II. Kl. in Chemnitz-Altenhof; als Bahnhofsinspektor II. Kl. in Chemnitz-Altenhof; Dente, seither Stationsassistent I. Kl., als Fahrgeldkassierer in Dautzen; Weisch, seither Stationsassistent I. Kl., als Alterskassierer in Ebersbach; Schwarze, seither Stationsassistent I. Kl., als Inspektionsassistent in Dresden; Richard Paul Hennig, seither Bureauassistent, als Betriebssekretär in Dresden; Willibrod Wörner, seither Diktier, als Stationsassistent II. Kl. in Klingenthal; Bod und Hohwy, seither Pader, als Bodenmeister in Chemnitz und Dresden-Fr.; Prasse und Wendisch, seither Weichenwörter II. Kl., als Schirmermeister in Siegmund und Coswig; Krüger, seither Wagenführer in Siegmund und Coswig; die nachgenannten Bau- und Verleger in Leipzig, Weiser in Leipzig-Connewitz, Dreißig in Chemnitz, Kunze in Könnigsbrunn, Leiterer in Wünschendorf, Freylich in Dresden-Fr., Richter in Plauen i. V., Schulze in Weidenberg, Seibt in Wülkau und Widel in Marxneustadt; Grimm, seither Bahnwörter, als Stationsassistent in Erlabrunn; Spieckel, seither Weichenwörter II. Kl., als Weichenwörter II. Kl. in Engelsdorf; Kreybel, seither Hilfsbahnführer, als Bahnhofsinspektor in Schlettau; Grundmann, seither Bahnwörter, als Weichenwörter II. Kl. in Dresden-Fr.; die nachgenannten Hilfsweichenwörter: als Weichenwörter II. Kl.: Burkhardt in Wittenberg, Chudoba in Dresden-Fr., Grändig in Chemnitz, Hagerkorn und Oelzner in Leipzig II., Kahler in Weitzing, Kehler in Engelsdorf, Kerner in Annaberg i. Erg., Rüssel in Großenhain, Richter in Hlbo, Weiß in Hof und Wienhold in Dömitz i. Erg.; Krauß, Müller und Schwarzenberg, seither Stationsgehülfe etc., als Pader in Chemnitz, Schwarzenberg und Weidenberg; Engemann, Langer und Dejer, seither Streckenverwalter etc., als Rottenführer in Zwönitz, Scharfstein und Thalheim; Rabenstein, seither Bremser, als Wächter in Leipzig II.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus u. öffentl. Unterrichts. Erledigt: die händliche Lehrerstelle an der zweiklassigen Schule zu Pragkowitz b. Pirna. Kolator: die oberste Schulbehörde. Die Stelle genährt außer freier Wohnung im Schulhaus mit Garten 1200 Mk. Gehalt, 150 Mk. unentgeltliche persönliche Zulage, 16 Mk. für das sogenannte Leichenabgaben, 196 Mk. für den Fortbildungsschul- und Turnunterricht, ev. 72 Mk. der Frau des Lehrers für Erteilung des Dandarbittunterrichts und 148 Mk. für Heizung und Beleuchtung des Schulzimmers. Bewerbungsverfahren nach den erforderlichen Beilagen bis 1. September an den 2. Bezirksinspektor zu Pirna.

Nichtamtlicher Teil.

Vom königlichen Hofe.

Dresden, 16. August. In den gestrigen Nachmittagsstunden konzertierte die Radeburger Militär-Vorposten- und Stadtkapelle im königlichen Schlosse zu Moritzburg.

Heute früh begab sich Se. Majestät der König in Begleitung einiger Herren zur Hofwildejagd nach dem Raundorfer Revier im Grillenburger Walde. Die Rückkehr von dort nach Schloß Moritzburg erfolgt gegen Abend.

Ihre Majestät die Königin-Witwe wird nächsten Sonntag vormittags von Rehefeld zu Wagen nach Dresden-Strehlen fahren, um dem Albertsfeste im Großen Garten beizuwohnen. Die Rückkehr Ihrer Majestät nach Rehefeld erfolgt am Montag, den 20. d. M.

Deutsches Reich.

Zur Monarchenbegegnung in Friedrichshof.

(B. Z. B.) Cronberg, 15. August. Zur Frühstückstafel waren außer den (in den gestrigen Drahtnachrichten) bereits Genannten noch geladene Staatssekretär v. Tschirschky und Bögen-dorff und der englische Botschafter Sir Frank Lascelles.

Um 4 Uhr nachmittags begaben sich sämtliche Fürstliche Herrschaften mit ihren Gefolgen und Umgebungen in Automobilen nach Homburg und der Saalburg, wo die Ankunft um 4 1/2 Uhr nachmittags erfolgte. Nachdem Se. Majestät der Kaiser auf der Saalburg König Edward selbst geführt hatte wurde im Praetorium der See eingenommen; hierbei wurden von den Allerhöchsten Herrschaften mehrere photographische Aufnahmen gemacht. Um 4 1/2 Uhr nachmittags fuhren die Fürstlichkeiten mit ihrem Gefolge und den Umgebungen in Automobilen nach Homburg, berührten dort die Kaiser Friedrichs-Promenade und begaben sich zum Landgrafen-denkmal, das die Monarchen besichtigten. Daraus wurde die Fahrt über die Ferdinands-Anlagen und Oberursel nach Schloß Friedrichshof fortgesetzt. Die Ankunft dortselbst erfolgte um 7 1/2 Uhr abends. Um 8 Uhr fand im Schlosse Tafel zu 32 Personen statt, an der sämtliche anwesenden Fürstlichkeiten und die versammelten Würdenträger teilnahmen. An das Diner schloß sich eine Konzertausführung an.

Nach der heutigen Frühstückstafel verweilten der Kaiser und König Edward mit dem Staatssekretär v. Tschirschky und Bögen-dorff und dem englischen Botschafter Lascelles etwa eine Stunde auf der Terrasse vor dem Schlosse.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt zu der Monarchenbegegnung in Friedrichshof: „Se. Majestät der Kaiser und König ist heute im Schloß Friedrichshof mit Sr. Majestät dem König von England zusammengetroffen. Wir freuen uns, daß dieses Wiedersehen der beiden Monarchen, wie in der englischen, auch in der deutschen Presse fast überall mit Sympathie begrüßt worden ist. An den hier und da laut gewordenen Vermutungen über besondere politische Gründe der Begegnung können wir uns nicht beteiligen. Der wirkliche Wert der Zusammenkunft erscheint uns auch ohne solche Kombinationen nicht gering. Wir hoffen, daß die Aussprache der Staats-oberhäupter Deutschlands und Großbritanniens der Festigung des Weltfriedens dienen werde. In Übereinstimmung mit allen, die zu beiden Seiten des Kanals von entgegenkommenden Bestimmungen erfüllt sind, heißen wir Se. Majestät den König ehrebedingst willkommen.“

Die übrigen Berliner Blätter begnügen sich fast sämtlich damit, die telegraphischen Meldungen über die Zusammenkunft König Edwards mit Sr. Majestät dem Kaiser zu veröffentlichen. Wo sie kritisch dazu Stellung nehmen, betonen sie fast durchgehend im Gegensatz zur englischen Presse, daß dieser Zusammenkunft eine besondere politische Bedeutung nicht zukomme.

(B. Z. B.) Paris, 15. August. Der „Figaro“ erörtert die Zusammenkunft des Deutschen Kaisers mit König Edward in friedlichem Sinne und findet, sie gebe Frankreich um so weniger Grund zu Besorgnissen, als sie von englischer Seite abgelehnt worden sei, so lange Deutschland und Frankreich den marokkanischen Streitfall noch nicht erledigt hatten.

London, 16. August. „Standard“ erklärt in einer Besprechung der Monarchenbegegnung in Cronberg, daß die Bedeutung und das Interesse, das die Zusammenkunft in Cronberg beansprucht, nicht unterschätzt werden dürfe, da sie öffentlich zum Ausdruck bringe, daß die Oberhäupter der größten Seebzw. Militärmächte freundschaftliche Begrüßungen auszutauschen wünschten. Es müsse aber darauf hingewiesen werden, daß bei dem Fehlen von Sir Edward Grey bei dieser Zusammenkunft alle Untertanen des Königs es als selbstverständlich annähmen, daß irgendeine für die Zukunft verbindende Abmachung auch nicht einmal zum Gegenstand der Erörterung gemacht werde. Nachdem das Blatt jedoch betont hat, daß die Richtung der auswärtigen Politik Englands und nicht der Krone bleibe, erörtert es die Fragen, über die eine Verständigung angebracht wäre, nennschon der Zeitpunkt, solche Fragen aufzurollen, vielleicht nicht gerade günstig sei. Das Blatt bedauert, daß einige deutsche Zeitungen Neigung zeigten, an Englands Haltung in Bezug auf Ägypten theoretische Betrachtungen zu knüpfen, und erklärt, daß England niemals zu einer Änderung des bestehenden Zustands seine Zustimmung geben werde.

Das Kaiserpaar in Breslau.

(B. Z. B.) Breslau, 15. August. Nach einer Mitteilung des Oberhofmarschallamts an Oberbürgermeister Dr. Bender werden Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin am 6. September bei Ihrem Einzug in Breslau eine Begrüßung durch die hiesigen Behörden entgegennehmen. Der Kaiserin wird eine Huldbigung durch Lächter hiesiger Bürger dargebracht werden. Die Ankunft in Breslau erfolgt nachmittags um 5 Uhr.

Kolonialpolitisches.

(B. Z. B.) Berlin, 15. August. Nach einem Telegramm des Gouvernements aus Dar es Salam vom 15. August meldet der Major Johannes, daß in Upangwa (Landchaft im Nordosten des Nyassa-Sees) nur ein Kleinkrieg zu erwarten und daß kein Grund zu Befürchtungen vorhanden sei; er beläßt dort demnach den Hauptmann v. Kleist und kehrt selbst nach Dar es Salam zurück. Hauptmann v. Schönberg meldet neue Ansammlungen von Aufständischen am Ruhesi und Lihowera südwestlich von Dimala. Rückkehrende Offiziere haben die Vermutung ausgesprochen, daß der Kleinkrieg im Süden des Schutzgebiets noch ein Jahr dauern könne.

In der „Kolonialen Zeitschrift“ tritt der Reichstagsabgeordnete Dr. Soller für die Einrichtung eines Lastautomobiltransportes von Rubus nach Keetmanshoop ein bis zu der Zeit, wo die spätere Bahn vollendet sein wird. Dr. Soller behauptet, daß die Bahn, da sie frühestens in 18 bis 20 Monaten fertig gestellt werden kann, für die Truppenverpflegung nicht mehr in Frage kommt. Dagegen können leicht 6 bis 7 Kraftwagen 10 Tonnen Ladung, die für 1000 Mann den Tag über erforderlich sind, bei der leichten Belastung in einem Tage nach Keetmanshoop schaffen. Von hier könnte der Proviant etc. mit kleineren Kraftwagen und auf Kamelen, soweit diese noch am Leben sind, weiter verteilt werden. Diese Kraftwagen reichten später für einen geregelten Betrieb zur Beförderung von Frachtgütern im Süden des Schutzgebiets aus. Für sie würde eine Rente gegeben, da ihre Anschaffungskosten nicht einmal so hohe sind wie die für 1000 Kamele. Selbst nach der Vollendung der Bahn dürfte für die freigewordenen Kraftwagen in dem weiten Gebiete immer noch reichliche Verwendung sich finden. Es müsse eigentlich als verwunderlich erscheinen, daß bei den Verhandlungen in der Budgetkommission wie im Plenum von keiner Seite das erlösende Wort „Automobil“ gefallen sei. Heute hindere nun nichts die kolonialfreundlichen Kreise, sofort eine solche Transportgesellschaft zu bilden und den Versuch zu machen, das Kleinkapital zu interessieren. Ein derartiges Unternehmen stehe dem späteren Reichstagsbeschlusse für die Bahn nicht entgegen, sondern laufe mit ihm parallel.

Ausland.

(Drahtnachrichten)

Zur Trennung von Staat und Kirche in Frankreich.

(B. Z. B.) Paris, 15. August. Die Bischöfe von Grenoble und Chalons-sur-Marne verlassen in ihren Kathedralen die päpstliche Enzyklika und ermahnen zur Unterordnung unter die Befehle des Papstes und zum Zusammenschluß aller Gläubigen angesichts des bevorstehenden Kampfes.

(B. Z. B.) Paris, 16. August. „Figaro“ meldet, daß die zweite Bischofskonferenz auf einen der ersten Tage des September angesetzt werden wird.

England in Ägypten.

(B. Z. B.) London, 16. August. „Daily Graphic“ schreibt: Man hat uns in den beiden letzten Tagen nahegelegt, einen in der „Deutschen Revue“ erschienenen Aufsatz über die ägyptische Frage als Beweis dafür anzusehen, daß irgend ein dunkler Plan gegen uns in der Wilhelmstraße zu Berlin geschmiedet würde. Das Schreckgespenst einer ägyptischen Frage zwischen uns und Deutschland wird jedoch keinen einsichtigen Menschen, der sich mit dem Studium der internationalen Politik befaßt, ins Verhören jagen können. Keine europäische Macht hat uns in unserer Aufgabe in Bezug auf Ägypten früher so wesentlich unterstützt wie Deutschland. Und wenn es dazu auch gute und gewichtige Gründe gehabt hat, so dürfen wir nicht vergessen, daß es, als diese Gründe mit dem Zustandekommen der französisch-englischen Entente in Wegfall gekommen waren, zu dem Dekrete des Rhedie von 1904 bereitwilligst seine Zustimmung gegeben hat, ohne irgendeine Kompensation dafür zu verlangen.

Zur Lage in Rußland.

(B. Z. B.) St. Petersburg, 15. August. Der „Reichsbote“ meldet über die Lage im Kaukasus: Infolge der andauernden revolutionären Bewegung, zahlreicher räuberischer Überfälle und blutiger Zusammenstöße zwischen den verschiedenen Nationalitäten befindet sich der ganze Kaukasus mit Ausnahme

Gegenwärtig wird das hiesige städtische Elektrizitätswerk mit einem Kostenaufwand von 290 000 R. erweitert.

Aus dem Reiche.

(B. Z. B.) Trensja, 15. August. Heute mittag wurde in Gegenwart Ihrer Majestät der Kaiserin die vom kurbessischen Bezirksverbande aus Anlaß der silbernen Hochzeit des Kaiserpaars gestiftete Botivotivkirche der Anstalt Sephata feierlich eingeweiht.

(B. Z. B.) Kiel, 15. August. Die aktive Schlachtflotte, die Schiffe der Aufklärungsgruppen und die Torpedobootflottilien sind heute nachmittag von der diesjährigen Sommerübungsreise hierher zurückgekehrt.

(B. Z. B.) Stuttgart, 15. August. Die Zuckerfabrik in Münster bei Cannstatt ist bis auf die Umfassungsmauern abgebrannt.

(B. Z. B.) Essen a. d. R., 15. August. Auf der Kokerei der Zeche „Matthias Stinnes“ wurden durch eine Gasexplosion ein Maschinensteiger und drei Arbeiter schwer verletzt.

(Tägl. Rundschau) Saarburg, 15. August. Der neue lenkbare französische Luftballon, den die Militärbehörde von Epinal seit einigen Tagen in Dienst haben, hat sich bei der ersten Füllung losgerissen und ohne Mannschaft den Flug nach der deutschen Grenze angetreten.

Mannheim, 16. August. Der Chef der Mannheimer Vereinsdruckerei und des Verlags der „Neuen Badischen Landeszeitung“, Bensheimer, ist gestern gestorben.

Aus dem Wuppertale, 15. August. Das Unwetter, das gestern nachmittag am Niederrhein niedergegangen ist, hat namentlich im Wuppertal ungemein große Verheerungen angerichtet.

Aus dem Auslande. (B. Z. B.) Antwerpen, 15. August. Der von Brüssel um 1/9 Uhr abgegangene Personenzug fuhr bei Vleur-Dieu bei Antwerpen auf einen Güterzug und schnitt diesen in zwei Teile.

(B. Z. B.) Brüssel, 15. August. Die drei in dem eingestürzten Brunnen lebendig Begrabenen zu Uccle haben nunmehr schon den fünften Tag in ihrer furchterlichen Lage aus.

(B. Z. B.) Bordeaux, 15. August. Heute nacht drangen Räuber in den Postwagen des Schnellzugs Bordeaux-Salaz neben der Station Benteuil.

(B. Z. B.) New York, 15. August. Durch eine Explosion in einer Feuerwerksfabrik in Jersey-City entstand in einem ganzen Stadtteil eine große Panik.

(B. Z. B.) Emden, 15. August. Da eine hiesige Firma einen Hafenarbeiter wegen Verletzung eines ihrer Beamten entlassen hatte, stellten heute sämtliche Hafenarbeiter die Arbeit ein.

(B. Z. B.) Riga, 15. August. Nach dreiwöchiger Dauer ist heute der Buchdruckerstreik beendet worden.

(B. Z. B.) Essen a. d. R., 15. August. Auf der Kokerei der Zeche „Matthias Stinnes“ wurden durch eine Gasexplosion ein Maschinensteiger und drei Arbeiter schwer verletzt.

(B. Z. B.) Essen a. d. R., 15. August. Auf der Kokerei der Zeche „Matthias Stinnes“ wurden durch eine Gasexplosion ein Maschinensteiger und drei Arbeiter schwer verletzt.

(B. Z. B.) Essen a. d. R., 15. August. Auf der Kokerei der Zeche „Matthias Stinnes“ wurden durch eine Gasexplosion ein Maschinensteiger und drei Arbeiter schwer verletzt.

nunmehr schon den fünften Tag in ihrer furchterlichen Lage aus. Die Unglücksstätte ist fortbauend, selbst bei Gewitterregen, von einer großen Menschenmenge umlagert.

(Berl. Lokalanz.) Pischamp, 15. August. Das aus 25 Häusern bestehende Dorf Pischamp, am Bergabhang Spatlarbs oberhalb Rontreau gelegen, steht in Flammen.

(B. Z. B.) Marseille, 15. August. Eine Feuersbrunst zerstörte die Kirchenruine. Verluste an Menschenleben sind nicht zu beklagen.

(Frankf. Zig.) Buharek, 15. August. Heute nacht drangen Räuber in den Postwagen des Schnellzugs Buharek-Salaz neben der Station Benteuil.

(Berl. Lokalanz.) New York, 15. August. Durch eine Explosion in einer Feuerwerksfabrik in Jersey-City entstand in einem ganzen Stadtteil eine große Panik.

(B. Z. B.) Emden, 15. August. Da eine hiesige Firma einen Hafenarbeiter wegen Verletzung eines ihrer Beamten entlassen hatte, stellten heute sämtliche Hafenarbeiter die Arbeit ein.

(B. Z. B.) Riga, 15. August. Nach dreiwöchiger Dauer ist heute der Buchdruckerstreik beendet worden.

(B. Z. B.) Essen a. d. R., 15. August. Auf der Kokerei der Zeche „Matthias Stinnes“ wurden durch eine Gasexplosion ein Maschinensteiger und drei Arbeiter schwer verletzt.

(Tägl. Rundschau) Saarburg, 15. August. Der neue lenkbare französische Luftballon, den die Militärbehörde von Epinal seit einigen Tagen in Dienst haben, hat sich bei der ersten Füllung losgerissen und ohne Mannschaft den Flug nach der deutschen Grenze angetreten.

Mannheim, 16. August. Der Chef der Mannheimer Vereinsdruckerei und des Verlags der „Neuen Badischen Landeszeitung“, Bensheimer, ist gestern gestorben.

Aus dem Wuppertale, 15. August. Das Unwetter, das gestern nachmittag am Niederrhein niedergegangen ist, hat namentlich im Wuppertal ungemein große Verheerungen angerichtet.

Aus dem Auslande. (B. Z. B.) Antwerpen, 15. August. Der von Brüssel um 1/9 Uhr abgegangene Personenzug fuhr bei Vleur-Dieu bei Antwerpen auf einen Güterzug und schnitt diesen in zwei Teile.

(B. Z. B.) Brüssel, 15. August. Die drei in dem eingestürzten Brunnen lebendig Begrabenen zu Uccle haben nunmehr schon den fünften Tag in ihrer furchterlichen Lage aus.

(B. Z. B.) Bordeaux, 15. August. Heute nacht drangen Räuber in den Postwagen des Schnellzugs Bordeaux-Salaz neben der Station Benteuil.

(B. Z. B.) New York, 15. August. Durch eine Explosion in einer Feuerwerksfabrik in Jersey-City entstand in einem ganzen Stadtteil eine große Panik.

(B. Z. B.) Emden, 15. August. Da eine hiesige Firma einen Hafenarbeiter wegen Verletzung eines ihrer Beamten entlassen hatte, stellten heute sämtliche Hafenarbeiter die Arbeit ein.

(B. Z. B.) Riga, 15. August. Nach dreiwöchiger Dauer ist heute der Buchdruckerstreik beendet worden.

(B. Z. B.) Essen a. d. R., 15. August. Auf der Kokerei der Zeche „Matthias Stinnes“ wurden durch eine Gasexplosion ein Maschinensteiger und drei Arbeiter schwer verletzt.

(B. Z. B.) Essen a. d. R., 15. August. Auf der Kokerei der Zeche „Matthias Stinnes“ wurden durch eine Gasexplosion ein Maschinensteiger und drei Arbeiter schwer verletzt.

(B. Z. B.) Essen a. d. R., 15. August. Auf der Kokerei der Zeche „Matthias Stinnes“ wurden durch eine Gasexplosion ein Maschinensteiger und drei Arbeiter schwer verletzt.

(B. Z. B.) Essen a. d. R., 15. August. Auf der Kokerei der Zeche „Matthias Stinnes“ wurden durch eine Gasexplosion ein Maschinensteiger und drei Arbeiter schwer verletzt.

(B. Z. B.) Essen a. d. R., 15. August. Auf der Kokerei der Zeche „Matthias Stinnes“ wurden durch eine Gasexplosion ein Maschinensteiger und drei Arbeiter schwer verletzt.

Essen a. d. Ruhr, 15. August. In der Beiratssitzung des Kohlenkomitees wurde nach der Rhein-Westf. Zig. einstimmig der Vortrag des Vorstandes angenommen.

Auf dem am 16. August 1906 abgehaltenen Dresdner Kleinviehmarkt, auf dem außer 1092 Kälbern und 1966 Schweinen auch 15 Schafe und 19 Kinder zum Verkauf gestellt waren.

Bäder und Reisen. Bad-Eisler. Die am 14. August ausgegebene Kurliste hatte in Summa 10 202 Fremde zu verzeichnen.

Dresden nur 4 Tage August 17., 18., 19., 20. Grosses Ostra-Gehege. Die Abend-Vorstellung ist genau dieselbe wie Nachmittags.

BUFFALO WILD BILLS'S WEST Congress of ROUGH RIDERS of the World (die tollkühnsten Reiter der Welt) unter persönlicher Leitung des Obersten W. F. CODY (BUFFALO BILL).

100 Indianer von Nord-Amerika Die Schlacht bei „Little Big-Horn“ oder Custers letzter Widerstand. Täglich 2 Vorstellungen. Schön oder Regen! Nachmittags 2 Uhr. Abends 8 Uhr.

Betterarten vom Donnerstag, den 16. August, früh 8 Uhr. Windstörung und Linien gleichen Luftdruckes. Die Zahlen bedeuten Barometerstände, die (700) 10 weggefallen sind.

Lieferung und Ausführung nachstehender Arbeiten für den **Neubau eines Kavallerie-Kasernegebäude in Bautzen** sollen vergeben werden:

- a) **Mannschaftsgebäude Nr. 1**
Los 4 Steinmearbeiten — a) Granit —
3 — b) Sandstein —
- b) **Mannschaftsgebäude Nr. 2**
Los 4 Steinmearbeiten — a) Granit —
3 — b) Sandstein —
- c) **Familien-Wohngebäude**
Los 2 Steinmearbeiten — a) Granit —
3 — b) Sandstein —
- d) **Reithaus**
Los 2 Steinmearbeiten — a) Granit —
3 — b) Sandstein —

Zeichnungen und Bedingungenunterlagen liegen im Militär-Bauamt — Georgstraße Nr. 21 I — zur Einsicht aus. Verbindungsanträge können, soweit der Vorrat reicht, daselbst gegen Erstattung der Kosten bezogen werden.

Angebote und Proben sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Freitag, den 31. August 1906

für Sandsteinarbeiten vormittags 10 Uhr,

für Granitarbeiten vormittags 10¹/₂ Uhr

post- und befreitfrei an die unterzeichnete Stelle einzureichen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart eines erschienenen Bieter erfolgt.

Zuschlagsfrist 4 Wochen. Auswahl unter den Bewerbern vorbehalten.

Königliches Militär-Bauamt Bautzen.

Königliches Belvedere.

Täglich grosses Konzert von dem Königl. Belvedere-Orchester. Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen**.
Anfang 8¹/₂ Uhr. Sonn- und Feiertage 6 Uhr.
Eintritt an der Kasse 1 M., im Vorverkauf in den Wolschen Zigarrengeschäften und bei Kelle im Neustädter Rathaus 60 Pf.
Abonnementskarten 10 Stück 3 M. bis 6 Uhr abends im Bureau des Kgl. Belvedere. — Belvedere-Anbau u. Seitenterrasse entreefrei.



Ausstellung-Park.

Freitag, den 17. August
Grosses Konzert
ausgeführt von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regiments „Prinz Georg“ Nr. 108.
Dir. **A. Heibig**, Königl. Stabshornist.
Anfang nachm. 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Eintrittspreis 1 M. Von 7 Uhr an 50 Pf.

Sonnabend:
Trompeterkorps des Königl. Sächs. Garderegiments.
Am 21., 22. und 23. d. M. Kapelle
Sr. Majestät Jacht „Hohenzollern“.

Im Jägerhof: Saazer Solisten-Ensemble.
Im Ratskeller: D'Spezialisten.

Grosse Wirtschaft

im Königl. Grossen Garten.

Täglich grosses Konzert

v. d. Kapelle des Hauses unt. Leitung d. Musikdirektors **H. Wentscher**.
Morgen Gr. Doppel-Konzert
von der Kapelle des Kgl. Sächs. 1. (Velb.) Grenadier-Regts. Nr. 100.
Direktion: Kgl. Musikdirektor **C. Herrmann**, und obiger Kapelle.
Unter anderem kommt zur Aufführung das **große Schlachtenpotpourri von Taro.**

Sächsische Kunstausstellung 1906

Dresden, Brühlsche Terrasse

vom 20. Mai bis 30. September.

veranstaltet vom Sächsischen Kunstverein zu Dresden in Gemeinschaft mit der Königl. Akademie der bildenden Künste, der Dresdner Kunstgenossenschaft, der Vereinigung Elbier, dem Leipziger Künstlerverein und dem Leipziger Künstlerbund.

Eintritt 1 Mark. Dauerkarten 3 Mark. Anschlusskarten 2 Mark. — Täglich geöffnet von 9-6, Sonn- und Feiertage von 11-6 Uhr.

Mitglieder des Sächsischen Kunstvereins und ihre den Hausstand teilenden Familienangehörigen haben gegen Vorzeigung des Aktien-Scheines freien Eintritt.

Das Direktorium des Sächsischen Kunstvereins.

Phonola

mit Original-Küestler-Rollen.
Vorführung bereitwilligst.
Dresden: Prager Strasse 9. (H. Bock).
Blüthner — Instrumente — Roensch.

Heinrich Wanke

Königl. Sächs. Hoffischhändler
on gros on détail
Fischhofplatz 3 Dresden Webergasse 14
Fernsprechstelle 1040 Fernsprechstelle 1459
empfiehlt täglich frisch eintreffend in feinsten Qualität
alle Sorten **Fluss- und Seefische**
sowie **beste Lausitzer und Galizier Schuppen-**
und Spiegel-Karpfen.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Datum	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand
18. August	+ 8	fehlt	- 33	- 59	- 82
19. "	+ 2	fehlt	- 34	- 62	- 80

Wasserwärme der Elbe am 16. August 21 Grad C.

Herausgegeben von der Königl. Expedition des Dresdner Journals. — Druck von B. G. Teubner in Dresden. — Hierzu eine Beilage.

Offene Polizeiaffessorstelle.

Die mit Ruhegehaltsberechtigung und 3400 M. Jahresgrundgehalt ausgestattete Stelle des **Polizeiaffessors** hier selbst ist am 1. Oktober dieses Jahres neu zu besetzen. Das Grundgehalt erhöht bei befriedigenden Leistungen in Zwischenräumen von je zwei Jahren auf 3700, 4000, 4200 und 4400 M.
Bewerber, welche die zweite Staatsprüfung bestanden haben, wollen ihre Gesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften **bis 31. August dieses Jahres** einreichen.

Chemnitz, den 13. August 1906.

Der Rat der Stadt Chemnitz.

Dr. Bed. Oberbürgermeister.

6697

Bei der unterzeichneten Verwaltung ist infolge Beförderung des bisherigen Inhabers die **Steuereinnahmer-Stelle** am 1. Oktober d. J. anderweitig zu besetzen. Jahresgehalt 1200 M. und 60 M. Pflanzgeld. Bewerber, die mit den Geschäften des Staats- und Gemeindesteuerrechnungswesens vollständig vertraut sein müssen, wollen Gesuche nebst Zeugnissen bis 5. September cr. einreichen.
Reugersdorf Sa., am 15. August 1906.

Der Gemeinderat.

Rossmüller.

Hofrat Dr. Buch von der Reise zurück.

Sonnabend: Dieselbe Vorstellung.
Witt-Vorverkauf für die Königl. Hoftheater und das Residenztheater (auch auf briefliche und telephonische Bestellung beim **Invalidentant**, Beetzstraße 5 (Telephon 1117).
Verlobt: Dr. Ernst v. Chappuis, Leutnant im Jägerbataillon v. Neumann (1. Schlf.) Nr. 6 in Pirchberg mit Fräulein Ursula v. Brauchitsch in Berlin.
Gestorben: Frau Henriette verw. Kreiser, geb. Denter in Dresden; Fräulein Adersmann in Dresden; Hr. Oskar Steinbach, (55 J.) in Hartmannsdorf; Hr. Postsekretär Richard Otto in Chemnitz eine Tochter (Elisbeth); Frau Freiin Julie v. Broich, geb. v. Ammon in Wiesbaden; Hr. Hans v. Jaström, Königl. Oberst a. D. in Potsdam; Frau Malwine v. Tannenbergh, geb. v. Biela (80 J.) in Wendeb bei Würtingen; Frau Major Gertrud Köhn v. Jaski, geb. v. Bölow in Krossen a. D.

Die glückliche Geburt eines kräftigen **Mädchens** zeigen hierdurch hoch erfreut an
Schloß Chammenhain, 15. August 1906.
Freiherr von Schönberg-Chammenhain,
Geheimer Rämmerer Sr. Heiligkeit des Papstes,
Königlich Sächsischer Kammerherr,
Freifrau von Schönberg-Chammenhain,
geb. von Savigny.

Wir beehren uns die Geburt eines **Töchterchens** anzuzeigen.
Rudolf Sendig und Frau
Magdalene geb. Anders.
Rärndorf, den 15. August 1906.

Die Verlobung meiner einzigen Enkelin **Jisa von Lämping** mit dem Königl. Rittmeister und Eskadronchef im Grenadier-Regiment zu Pferde Herrn **Hans von Graevenik** beehre ich mich anzuzeigen.
Frau von Peterly
geb. Gräfin Pädler.
Dresden, den 11. August 1906.

Meine Verlobung mit Fräulein **Jisa von Lämping**, einzigen Tochter, des verstorbenen Kgl. bayerischen Kammerherrn Herrn **Hans von Lämping** und seiner ebenfalls verstorbenen Gemahlin **Louise** geb. von Peterly beehre ich mich anzuzeigen.
Hans von Graevenik
Rittmeister und Eskadronchef im Grenadier-Regiment zu Pferde.
Dresden, den 11. August 1906.

Schwerhörigen

zur Nachricht, daß am **3. Septbr.** ein Abhehrkurs (Meth. Julius Müller-Walle) eröffnet wird. Gleichzeitig Sonderkurs für Kinder vom 8. Lebensjahre ab. 4 Versuchstunden werden gratis erteilt. Anmeldung zu den Versuchstunden sowie näheres durch **Eva Rottler**, Krenzelstraße 3.

Haasenstein & Vogler, A.-G.
Erste und Beste
Annoncen-Expedition
Dresden
Schloß-Strasse 6, I.
Annahme von Inseraten für alle erscheinenden Blätter des In- und Auslandes.
Höchste Rabatte.

Toilettesätze
aus geschliffenem Kristall
Königl. Hoflieferant
Anhäuser
König Johann-Strasse.

Reisegläser
von 8,50 M. bis 150 M.,
Operngläser
von 8 M. an
in Leder, Perlmutter, Effendein, Aluminium u.,
Brillen und Pinocenes,
Barometer, Thermometer,
Schul- u. Techniker-Beihzeuge.
Ferd. Dettmann
Optisch-mechan. Institut
König Johannstraße,
Ecke Moritzstraße 11.

Königl. Schauspielhaus
(Neustadt).
Geschlossen.
Residenztheater.
Gesamtgastspiel unter Leitung von Direktor Palm. **Unsere Aäte** (Our cousin Kate). Nach dem englischen Lustspiel in drei Aufzügen von Hubert Henri Davies. Anfang 8¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Sonnabend: Dieselbe Vorstellung.

Central-Theater.
Die **Gräfin von Red.** Schwan in drei Akten. Nach dem Amerikanischen von Max Schönan. Vorher: **Sommerregen.** Lustspiel in einem Akt. Nach dem Französischen von Heinrich Volkrat Schumacher. Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Milchflaschen
Sauger, Nährzucker
Milch-Sterilisierapparate
Kinderwagen
Kinderselle
Badeschwämme
Unterlagen, Kinderwaschleche
sowie
alle Artikel für die Wochenstube
und zur Säuglingspflege
Knoke & Dressler
Königl. Hoflieferanten
Dresden
König Johannstrasse, Ecke Pirn. Platz

Damen- Leibwäsche,
Kinder- Leibwäsche,
Herren-Jacken, Bekleider,
Böcke in allen Preislagen.
Nur eigene Anfertigung.
Marg. Stephan, strasse 4.

Frische
Pfirsich-Bowle
Tiedemann & Grahl
Seestraße 9. 6010

S. Eger
Antiquariat
Rosmaringasse 1.
Älterer, verheirateter
herrschaftlicher Kutscher
zum 1. Oktober bei hohem Gehalt, freier Wohnung und Dienstleistung in dauernde Stellung in Dresden gesucht; nur mit guten Zeugnissen über langjährige Tätigkeit in herrschaftlichen Häusern versehen wollen sich unter Angabe der bisherigen Verhältnisse melden unter **H. B. 12** an die Geschäftsstelle d. Bl. 6673

Statt besonderer Anzeige.

Heute Nachmittag 4 Uhr verschied nach längerem schweren Leiden unser geliebter Bruder, Schwager und Onkel

Herr
Ernst Gustav Agnus Janssen
im 49. Lebensjahre.

In tiefer Trauer zeigen dies hierdurch an
Dresden, Hohestraße 81, den 15. August 1906.

Die Geschwister
Wilhelm Janssen
Ida Hadradt geb. Janssen
Minna Ottens geb. Janssen
Emilie Janssen
Charlotte Saalman geb. Janssen
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 18. August 1/2 12 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt. 6704

Dresdner Börse, 16. August 1906.

Table of stock prices for various companies and bonds, including 'Deutsche Staatspapiere', 'Königl. Preuss. Staatspapiere', and 'Königl. Sächs. Staatspapiere'.

Table of stock prices for various companies and bonds, including 'Königl. Preuss. Staatspapiere', 'Königl. Sächs. Staatspapiere', and 'Königl. Bayer. Staatspapiere'.

Table of stock prices for various companies and bonds, including 'Königl. Preuss. Staatspapiere', 'Königl. Sächs. Staatspapiere', and 'Königl. Bayer. Staatspapiere'.

Table of stock prices for various companies and bonds, including 'Königl. Preuss. Staatspapiere', 'Königl. Sächs. Staatspapiere', and 'Königl. Bayer. Staatspapiere'.

Table of stock prices for various companies and bonds, including 'Königl. Preuss. Staatspapiere', 'Königl. Sächs. Staatspapiere', and 'Königl. Bayer. Staatspapiere'.

Dresdner Bankverein advertisement with details on capital, reserves, and interest rates for various services.

Table of stock prices for various companies and bonds, including 'Königl. Preuss. Staatspapiere', 'Königl. Sächs. Staatspapiere', and 'Königl. Bayer. Staatspapiere'.

Advertisement for 'Sachsenstiftung' (Saxony Foundation) with details on its purpose and contact information.